

Sehr geehrte Vertreter der Mitgliedsländer, liebe Freunde,

den Bericht möchte ich damit beginnen, meinen Dank an die Mitglieder des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr zu richten.

Auch ist es an der Zeit die Vertreter- und Vertreterinnen der Mitgliedsländer anzusprechen die zum Teil seit Jahrzehnten mit viel Herzblut, Engagement und Bereitstellung persönlicher Freizeit sich in ihren Clubs und in der Internationalen Union verdient gemacht haben.

In dieser schnelllebigen Zeit, in der viele Menschen so angespannt mit sich selbst beschäftigt sind den Lebensunterhalt für die Familie zu sichern, bleibt immer weniger Zeit sich ehrenamtlich um nicht zuzugewinnen zu sorgen. Ein Trend der bei Menschen jungen Alters, die noch an der beruflichen Karriere arbeiten genauso zu beobachten ist, wie im mittleren Alter die ausreichend damit beschäftigt sind, sich einen akzeptablen Lebensstandard zu erhalten und für die Zukunft zu sichern. Vieles wird als selbstverständlich angesehen, was aber bei genauerer Betrachtung bei weitem nicht selbstverständlich ist. Ein Satz über den man in aller Ruhe nachdenken sollte.

Gerade aus den bereits vorher genannten Gründen ist es mir ein wichtiges, persönliches Anliegen meinen herzlichen Dank an alle Anwesenden zu richten.

1. Die Satzungskommission legt einen Entwurf zum § Wahlen der Satzung vor. Näheres hierzu unter TO Punkt 4.
2. Im März wurde die Internationale Richtertagung in Leonberg durchgeführt. Eine der Besten Tagungen, sei es in der jeweiligen Thematik oder der Bewirtung im Vereinsheim.
3. Der LPN2 Test ist seit Juni 2014 verfügbar. Der DCLH macht den Gentest mit Wirkung zum 01. Dezember zur Pflicht, beziehungsweise zur Vorbedingung zur Zucht. Näheres zum LPN2 Test folgt im Bericht der Gesundheitskommission.
4. Die Publikation zur LPN1 der Fakultät Bern erfolgt im Oktober.
5. Die Niederlassungen des Labors Laboklin werden den Test ebenfalls anbieten. Hierbei ist zu beachten, dass das Blut nicht deponiert wird. Diejenigen die bei Laboklin auswerten lassen sollten gleichzeitig eine Blutprobe nach Bern schicken. Das Blut wird kostenlos für weitere Forschungszwecke in Bern gelagert.
6. Laboklin betreibt Niederlassungen in Russland. Sodass ab Oktober-November auch in Russland ausgewertet werden kann.

Für die Fakultät Bern ist nicht erklärbar, dass ca. 30 Hunde mit negativem Testergebnis Anzeichen von LPN zeigen. Es wird vermutet das weitere Genmutationen vorliegen. Bern möchte in dieser Richtung weitere Forschungen anstellen. Die finanziellen Mittel sind beschränkt. Kosten von ca. 2.500 € pro Hund sind aufzubringen. An dieser Stelle möchte ich die Mitgliedsländer bitten, die Fakultät Bern in Form von Spenden zu unterstützen.

Damit möchte ich den Bericht beenden, vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Willi Güllix
27.09.2014